

24. Sitzung des Lenkungsausschusses - Niederschrift

am Freitag, den 01.09.2023, von 09:00 Uhr bis 11:40 Uhr,
Ratssaal der Stadt Jüchen, Am Rathaus 5, 41363 Jüchen

Anwesenheit

Mitglieder:

Herr Dr. Gregor Bonin
Herr Volker Mielchen
Herr Stephan Muckel
Herr Harald Zillikens
Herr Jürgen Frantzen
Herr Michael Eyll-Vetter
Herr Dr. Reimar Molitor

Verbandsvorsteher, Zweckverband Garzweiler
Geschäftsführer, Zweckverband Garzweiler
Bürgermeister Stadt, Erkelenz
Bürgermeister, Stadt Jüchen
Bürgermeister, Landgemeinde Titz
RWE Power AG
Region Köln/Bonn e.V.

Entschuldigt:

Herr Klaus Krützen

Bürgermeister, Stadt Grevenbroich

Gäste:

Frau Barbara Weinthal
Herr Dr. Martin Wirtz
Frau Marja Vogtel
Frau Sara Hassel
Herr Michael Biermanns
Herr Christian Rast
Herr Clas Scheele
Frau Birgit Göbbels
Frau Julia Mulder
Herr Andreas Bräuer

Stadt Mönchengladbach
Stadt Mönchengladbach
Stadt Mönchengladbach
RWE Power AG
Landgemeinde Titz
ift GmbH
RMPSL
Zweckverband Garzweiler
Zweckverband Garzweiler
Zweckverband Garzweiler

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Internationale Gartenausstellung (IGA) Garzweiler 2037
4. Planung Haushalt 2024
5. Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler
6. Leitentscheidung / Braunkohlenplanung
7. Kooperationsvertrag mit RWE Power
8. Seeplanung
9. Marke „Blau-Grünes Band Garzweiler“
10. Revierradweg - Änderungsantrag Rheinisches Radverkehrsrevier
11. Bericht der Geschäftsstelle
12. Sonstiges

zu TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Tagesordnung

Der Verbandsvorsteher, Herr Dr. Gregor Bonin, begrüßt die Anwesenden zur 24. Sitzung des Lenkungsausschusses am 01. September 2023 im Ratssaal der Stadt Jüchen.

zu TOP 2 Protokollkontrolle

Das Protokoll des 23. Lenkungsausschusses vom 5. Mai 2023 wird ohne Anmerkungen bestätigt.

zu TOP 3 Internationale Gartenausstellung (IGA) Garzweiler 2037

Herr Clas Scheele und Herr Christian Rast präsentieren den aktuellen Arbeitsstand der Machbarkeitsstudie zur IGA 2037. Die Präsentation zum Vortrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der Lenkungsausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

Herr Dr. Reimar Molitor erklärt, dass ein Beschluss zur IGA 2037 für den Zweckverband ähnlich strategisch wichtig wie dessen damalige Gründung sei. Für die Politik müsse die

Leistung für die Entwicklung des Raums hinter der IGA klar kommuniziert werden, da es ansonsten auch vor dem Land und Bund schwierig werde, die Fördernotwendigkeit zu begründen. Die IGA dürfe hierbei nicht in Einzelmaßnahmen zerfallen, sondern müsse im Gesamten betrachtet und hier auch ein Gesamtbudget im Landeshaushalt gesichert werden. Haushalterisch werde die Situation zudem eher angespannter, sodass es nötig werde, die infrastrukturellen Leistungen der Maßnahmen hervorzuheben, die auch ohne eine IGA sowieso notwendig würden sowie Gebäude zu errichten, die auch später in eine andere Nutzung überführt werden können. Er betont zudem eine massive Konkurrenz der Reviere und die Wichtigkeit, bereits jetzt Pflöcke gegenüber dem Land einzuschlagen und Mittel an einen IGA-Beschluss zu binden. Er erklärt weiter, dass er in Sachen Finanzierung der IGA gute Chancen über das IBTA-Budget sehe.

Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin betont die Wichtigkeit, das Konzept für die Verbandsversammlung weiter zu schärfen. Er greift den Vorschlag von Herrn Dr. Molitor auf, für die IGA die Maßnahmen darzustellen, die auch ohne eine IGA notwendig wären. Er bezweifelt zudem, dass die von Herrn Scheele angesprochene jährlich angenommene Preissteigerung von 3% auf Dauer so anhalten werde. Somit gebe es noch Stellschrauben, um das hohe Budget zu optimieren.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen verweist auf die Olympischen Spiele 1972 in München und betont die Wichtigkeit und deren nachhaltige Wirkung für die strukturelle Entwicklung der Stadt und Region. Er erklärt weiter, dass sich die kommunale Finanzsituation aktuell kommunenübergreifend auf einem Tiefpunkt befinde und sich die Anzahl der Haushaltssicherungskommunen in naher Zukunft erhöhen werde. Er gibt zu bedenken, ob Verpflichtungsermächtigungen oder Landesbürgschaften ggf. notwendig seien, um eine Begründung für die Kämmereien zu schaffen.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erklärt, dass aktuell auf zwei verschiedenen Schienen Gespräche mit dem Land stattfinden würden:

1. Zuständige für Gartenschauen im MLV und MHKBD, die wenig Bezug zum Strukturwandel haben
2. Stabstelle Strukturwandel (MWIKE)

In diesem Zusammenhang berichtet er von der Bündelungswerkstatt aller drei Tagebauumfeldverbände bei der ZRR. Der Zweckverband werde sich auf die Sicherung von Fördermitteln für den Strukturwandel, insb. das IBTA-Budget konzentrieren und hierfür eine Projektskizze erarbeiten. Insgesamt müsse dies politisch flankiert werden. Ziel sei es, vor der Verbandsversammlung im November 2023 eine positive Rückmeldung zu erhalten und mit dieser in die einzelnen Kämmereien zu gehen. Der Zweckverband werde zudem auf das Landwirtschaftsministerium sowie auf die Ministerinnen Ina Scharrenbach und Mona Neubaur zugehen.

Zum Thema Grundstücksverfügbarkeit hoffe er, dass die Deutsche Bundesgartenschau-gesellschaft den bei Einreichung vorherrschenden Stand akzeptieren werde. Eine Schlüsselfläche sei hier der Autobahnstummel der ehemaligen A 61 am Kreuz Wanlo. Ggf. müssten die Bemühungen gegenüber der Autobahn GmbH auch hier politisch un-terstützt werden.

Herr Michael Eyll-Vetter erklärt, dass auch RWE Power intensiv am Grundstücksthema arbeite und sehr daran interessiert sei, die IGA zu unterstützen. Hier prüfe man aktuell die Möglichkeit des kommunalen Flächentauschs. Der Werkstattprozess zum Kraftwerk Frimmersdorf werde Ende 2023 zum Abschluss kommen. Hier sei es entscheidend, ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept für die Maschinenhalle zu entwickeln. Er fügt zum Thema Seilbahn hinzu, dass die jeweiligen Stützen vor dem Eintreffen des Wassers an der entsprechenden Stelle entfernt werden müssen.

Herr Dr. Reimar Molitor erklärt, dass das Land vor der Europawahl Gelder binden müsse, damit nicht wie in der Vergangenheit geschehen, Bundesgelder verfallen. Hier sei die Lage aktuell besonders günstig. Möglichkeiten der Nachnutzung sämtlicher Infrastruk-turen sollten besonders deutlich hervorgehoben werden, so seine Empfehlung. Thema-tisch sei das generelle Thema Wasser besser geeignet als die Raumkulisse des Sees. Der Namenszusatz „Garzweiler“ solle in jedem Fall beibehalten werden, da hier auch der Ort des Geschehens sei.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen ergänzt, dass man in jedem Fall das Budget inklusi-ve Preissteigerung sichern müsse und es hier einen Unterschied zwischen Innen- und Außenkommunikation geben müsse.

Herr Bürgermeister Harald Zillikens erklärt, dass die gute Chance beim Land in jedem Fall genutzt und beim Ministerium verstetigt werden müsse.

Herr Dr. Reimar Molitor bietet an, das Thema bei seinem Anschließstermin an den Len-kungsausschuss mit Frau Ministerin Ina Scharrenbach entsprechend zu platzieren

zu TOP 4 Planung Haushalt 2024

Frau Birgit Göbbels erläutert die Haushaltsplanung für das Jahr 2024.

Der Lenkungsausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

zu TOP 5 Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum aktuellen Sachstand und weist auf die entstandene Budgetsteigerung hin. Er erklärt, dass es dem Zweckverband gelingen müsse, den LVR verbindlich einzubinden, was jedoch aller Voraussicht nach bis zur Antragstellung nicht gelingen werde. Durch die dauerhafte Vermietung eines Teilbereiches des Foyers an den Tourismusverein solle ebenfalls ein Teil der Kosten gedeckt werden. Er erklärt weiter, dass das Dokumentationszentrum bis August 2025 fertiggestellt werde. Daher müsse spätestens bis Frühjahr 2024 mit den Tiefbauarbeiten begonnen werden.

Herr Bürgermeister Stephan Muckel erklärt, dass Herr Landrat Pusch 10.000 bis 15.000 Euro von Seiten des Kreises zugesagt habe. Zudem wolle er auch auf den Landschaftsverband zugehen, um weitere Mittel zu generieren.

Beschluss:

Der Verbandsvorsteher wird beauftragt, den investiven Förderantrag vorbehaltlich der Klärung der Antragsmodalitäten zu stellen.

zu TOP 6 Leitentscheidung / Braunkohlenplanung

Herr Michael Eyll-Vetter berichtet zum Stand einer Straßenkonzeption für den Tagebau Garzweiler. Das Grobkonzept des Zweckverbands sei dabei integriert worden. Dieses müsse im Braunkohlenplanänderungsverfahren verankert werden und sei weitestgehend durch Wiederherstellungsverpflichtungen abgesichert. Er erklärt, dass die Leitentscheidung in den nächsten Wochen erwartet werde.

Der Lenkungsausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis und diskutiert den aktuellen Sachstand.

Herr Bürgermeister Harald Zillikens erklärt, dass die Anbindung an die B59 im Osten bei der Bauleitplanung für das „GIB Elsbachtal“ beachtet werden müsse.

zu Top 7 Kooperationsvertrag mit RWE Power

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Tagesordnungspunkt. Der Vertrag liege unterschriftsfähig vor.

Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin erkundigt sich bei RWE Power, ob die Summe vor dem Hintergrund von Preissteigerungen angehoben werden könne.

Herr Michael Eyll-Vetter sagt zu, angesichts der Preissteigerung den Betrag um 20.000 Euro auf dann 170.000 Euro Barförderung anzuheben.

Der Verbandsvorsteher dankt Herr Eyll-Vetter im Namen aller Verbandskommunen für die gute und verlässliche Zusammenarbeit und die Fortsetzung des Vertrags.

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beschließt den Kooperationsvertrag mit RWE Power.

zu TOP 8 Seeplanung

Frau Julia Mulder stellt die Inhalte der anstehenden Ausschreibung zur Seeplanung vor.

Herr Michael Eyll-Vetter ergänzt, dass es sich bei dem dargestellten Seeauslauf auch um die Vorzugsvariante von RWE Power handele.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen stellt die Bedeutung der Planungsstufe II für das Braunkohlenplanänderungsverfahren dar.

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beschließt die Vorgehensweise zur Ausschreibung der künftigen Seeplanung.

zu TOP 9 Marke „Blau-Grünes Band Garzweiler“

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen erläutert den Tagesordnungspunkt. Da die Marke „Grünes Band“ geschützt sei, sei ein Anwalt beauftragt worden, um den Markennamen „Blau-Grünes Band Garzweiler“ zu prüfen. Hier sei die Grundsätzlichkeitsprüfung bereits positiv ausgefallen.

Beschluss:

1. Der Lenkungsausschuss beschließt die Änderung der Projektbezeichnung „Grünes Band“ zu „Blau-Grünes Band Garzweiler“.
2. Der Verbandsvorsteher wird beauftragt die Wortmarken „Blau-Grünes Band“ und „Blau-Grünes Band Garzweiler“ als geschützte Marke eintragen zu lassen.

3. Der Vorstandsvorsteher wird beauftragt eine Wort-Bild-Marke zu entwickeln und ebenfalls als geschützte Marke eintragen zu lassen.

zu TOP 10 **Revierradweg - Änderungsantrag Rheinisches Radverkehrsrevier**

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen berichtet zum Tagesordnungspunkt. Er erklärt, dass es in der Werkstatt der drei Tagebauumfeldverbände mit der ZRR und der IMAK einen Vorschlag von Frau Alexandra Landsberg gegeben habe, in dem diese den Zweckverband darum gebeten habe, sich dem Thema anzunehmen. Es bestünde im Projekt Rheinisches Radverkehrsrevier die Möglichkeit, eine achte Machbarkeitsstudie zum Revierradweg zu integrieren.

Herr Bürgermeister Harald Zillikens erkundigt sich, ob es sichergestellt sei, dass die Planungen des Rheinischen Radverkehrsreviers mit den Planungen des Rhein-Kreis Neuss zusammenlaufen.

Dies sei laut Aussage von Herrn Andreas Bräuer der Fall, da der Rhein-Kreis Neuss in der Steuerungsgruppe des Rheinischen Radverkehrsreviers vertreten sei. Auch im Tourismusprojekt Rheinisches Revier werde zusammengearbeitet.

Herr Bürgermeister Jürgen Frantzen erkundigt sich, warum die Landgemeinde Titz weder bei den Planungen des Streckenverlaufs des Revierradwegs noch bei der Machbarkeitsstudie des Kreises Düren berücksichtigt werde.

Herr Geschäftsführer Volker Mielchen und Herr Andreas Bräuer erklären, dass es sich bei der Strecke zur Machbarkeitsstudie des Kreises um eine geplante Radschnellverbindung handele, und hierfür in Titz laut dem Gesamtregionalen Radverkehrskonzept für das Rheinische Revier keine ausreichenden Potenziale bestünden. Unabhängig davon könnten in Titz jedoch diverse Radvorrangrouten entstehen. Hier könne der Zweckverband unterstützen, auch im Hinblick auf die Fördermöglichkeiten aus Strukturfördermitteln. Beim Revierrad werde der Hinweis bei der Erstellung des Konzepts einbezogen.

Beschluss:

Der Lenkungsausschuss beauftragt den Vorstandsvorsteher, einen Änderungsantrag zur Ergänzung des vorhandenen Antrags zum Förderprojekt „Rheinisches Radverkehrsrevier“ um eine achte Machbarkeitsstudie zum „Revierradweg“ zu stellen.

zu TOP 11 Bericht der Geschäftsstelle

Herr Mielchen berichtet zum aktuellen Sachstand der (Förder-)Projekte des Zweckverbands. Zum Thema „Exzellenzregion Nachhaltiges Bauen“ erklärt er, dass in Kürze die Zweigstelle des Zweckverbands in den Hego-Höfen in MG-Rheydt eröffnet werde. Hier könne gerne einer der kommenden Lenkungsausschüsse stattfinden. Dies wird vom Lenkungsausschuss begrüßt.

Zum Thema Jüchen-Süd berichtet er von der Ausstellungsöffnung der Wettbewerbsergebnisse am 25. September 2023. und die Einladung werde an den Lenkungsausschuss versandt.

zu TOP 12 Sonstiges

Herr Michael Eyll-Vetter berichtet von einer Sitzung des Fachdialogs des Rhein-Kreises Neuss in der er gemeinsam mit Frau Barbara Weinthal und Herrn Dirk Janssen vom BUND zur Rheinwassertransportleitung referiert habe.

Herr Andreas Bräuer erklärt, dass alle Hauptverwaltungsbeamten ihren offiziell benannten Vertreter in der Verbandsversammlung benennen müssen. Dies sei im Fall der Landgemeinde Titz Herr Michael Biermanns, In der Stadt Jüchen sei ein offizieller Vertreter derzeit vakant und in Mönchengladbach und Erkelenz werde dem Zweckverband zeitnah der gewählte Vertreter benannt.

Herr Verbandsvorsteher Dr. Gregor Bonin bedankt sich bei allen Teilnehmenden und schließt die Sitzung des 24. Lenkungsausschusses.

Verbandsvorsteher: genehmigt am

Schriftführer gez. Bräuer

12.14.23.

